



WIR FÜR SIE.

VERTRAUEN IM TRAUERFALL.

Kiefer
BESTATTUNGSINSTITUT
FAMILIE GRIENER

Im Trauerfall:

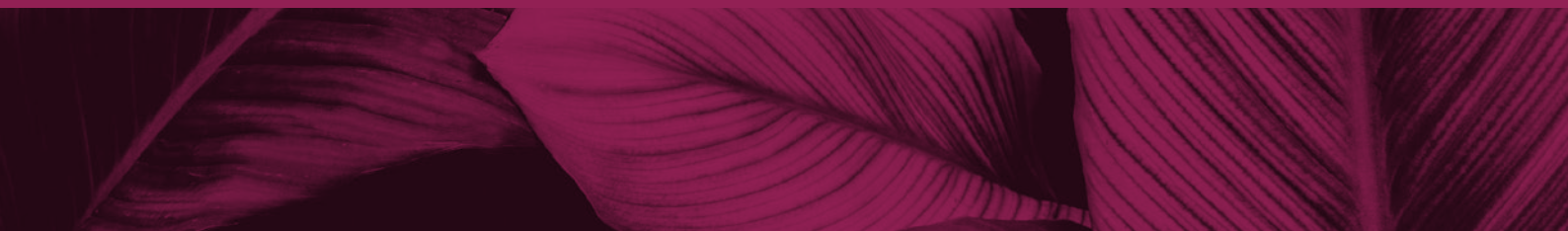
(0721) 41 837

WIR FÜR SIE

Grußwort	03
Unsere Philosophie	04
Unsere Leistungen	05
Unsere Räumlichkeiten	06/07
Warum ein Abschied wichtig ist	08
Hilfestellung auf einem schweren Weg	09
Feiern mit besonderer Bedeutung	10
Zum Abschied die richtigen Worte	11
Deko & Floristik	12
Trauerdruck	13

RATGEBER

Bestattungs- und Grabarten	14/15
Trauerrituale	16
Richtig kondolieren	17
Trauerliteratur	18
Friedhöfe mit Karte	19
Bestattungsvorsorge	20/21
Erste Schritte im Trauerfall	22/23



Familiär, erfahren und kompetent

Trauer, Schmerz und das Gefühl der Ohnmacht fühlen wir, wenn ein geliebter Mensch stirbt. Plötzlich ist von einem auf den anderen Tag alles anders. Viele ungewohnte Aufgaben warten auf die Angehörigen in genau dieser Zeit, in der sie einfach nur trauern möchten.

Wir unterstützen Sie mit all unserer Erfahrung und Kompetenz, da, wo es nötig und gewünscht ist. Mit vereinten Kräften stehen wir Ihnen zur Seite, beantworten gern Ihre Fragen und beraten Sie bei der Entscheidungsfindung.

Wir organisieren alles rund um die Bestattung, sorgen für die qualitativ hochwertige und individuelle Ausführung und achten auf jedes Detail.

Ihre Familie Griener und Team



Unsere Philosophie

Einfühlsam, sorgsam und herzlich: Wir möchten Hinterbliebenen Unterstützung anbieten, die immer umfassend, aber nie aufdringlich ist.

Deshalb lassen wir Ihnen Raum, um in Ruhe durch die Zeit der Trauer zu finden. Sie sollen von uns den Beistand erhalten, den wir uns selbst in einem Trauerfall wünschen würden.

Kiefer Bestattungen stellt schon seit 1955 den Respekt vor jedem Menschen an oberste Stelle. Wir als Inhaberfamilie Griener mit unserem gesamten Team werden heute wie morgen nach dieser Philosophie handeln. Das versprechen wir Ihnen.



Aus Respekt vor dem Menschen

Unsere Leistungen

Bei Trauerfällen begleiten wir Hinterbliebene bei allen Schritten: Wir entlasten Sie und helfen Ihnen fürsorglich durch eine schwere Zeit. Deshalb übernehmen wir für Sie folgende Aufgaben:

Überführungen im In- und aus dem Ausland

Die hygienische Versorgung von Verstorbenen

Die Beratung zu allen Formen der Beisetzung

Durchführung konfessioneller und weltlicher Trauerfeiern

Abschiednahme im persönlichen Rahmen

Organisation von Hausaufbahrungen

Beratung zu Särgen, Urnen und weiteren Artikeln für den Abschied

Information zu den Grabarten auf den Friedhöfen in Karlsruhe und der Region

Erledigung der Formalitäten beim Standesamt, beim Pfarramt, der Friedhofsverwaltung, der Krankenkasse, dem Rententräger und den Versicherungen

Absprachen mit Kirche und Pfarrer/Pastor

Organisation der Bestattung und der Trauerfeier nach Ihren Wünschen (inklusive Trauerredner, musikalischer Begleitung, Dekoration und Blumen-, Sarg- und Grabschmuck)

Gestaltung, Druck und Versand Ihrer Trauerdrucksachen nach Wunsch sowie Kontaktaufnahme zu Zeitungsverlagen

Vermittlung von weiteren Dienstleistern für die Grabpflege, professionelle Trauerhilfe, Steinmetzbetriebe und Rechtsbeistände

Beratung und Bestellung von Traueranzeigen und Dank-sagungen

Kostenlose und unverbindliche Beratung zum Thema Bestattungsvorsorge

Beratung und Abschied im persönlichen Rahmen



Unsere Räumlichkeiten



Raum für
Gefühle





Warum ein Abschied wichtig ist



Abschied nehmen – das heißt, innezuhalten, zurückzublicken, traurig zu sein, aber im besten Fall auch, wieder Mut und neue Hoffnung zu schöpfen. Die Gelegenheit zu erhalten, den eigenen Gedanken Raum zu lassen, um in der Rückschau auf schöne gemeinsame Erlebnisse zu blicken, ist ein tröstlicher Moment in der Trauer.

Wir bieten Ihnen an, unseren liebevoll gestalteten Abschiedsraum für diese Möglichkeit in Anspruch zu nehmen. Vielleicht möchten Sie ein letztes stilles Gespräch am offenen oder geschlossenen Sarg führen, eventuell auch, wenn Sie mögen, ein Gebet sprechen.



Jeder Mensch hat seinen eigenen Weg, einen Abschied zu verarbeiten. Falls Sie noch ein persönliches Stück in den Sarg legen wollen, haben Sie dazu selbstverständlich die Möglichkeit.

Der erste Schritt in die Trauerbewältigung

Hilfestellung auf einem schweren Weg

Wenn uns ein geliebter Mensch verlässt, entsteht in unserem Leben eine Lücke. Je enger die Beziehung und je größer die Liebe, desto größer und schmerzhafter ist das emotionale Loch, in das wir fallen können. Aus ihm herauszufinden, ist niemals leicht, und manchmal scheint dieser Schritt sogar unmöglich zu sein.

Wenn sich die Gedanken im Kreis drehen und kein Weg aus der Trauer zu führen scheint, tut es gut, über diese Gefühle zu sprechen. Dann sind Freunde oder Familienangehörige nicht immer die richtigen Ansprechpartner. In solchen Fällen ist es eine durchdachte Entscheidung, auf die Kompetenz und Erfahrung professioneller Trauerbegleiter zu bauen.

Sollten Sie den Wunsch haben, vermitteln wir Ihnen gerne geschulte Trauerhelferinnen und Trauerhelfer. Diese kennen die Ausnahmesituation, in der Hinterbliebene sich wiederfinden. Mit viel Einfühlsamkeit und Menschlichkeit unterstützen sie Sie dabei, einen Weg zu finden, der aus der Trauer in eine Erinnerung voll Liebe führt.



Trauerhilfe ist eine durchdachte Entscheidung

Religiös oder weltlich

Kirchliche Trauerfeiern blicken auf eine uralte Tradition zurück. Deshalb sind ihre Abläufe je nach Konfession und Religion klar festgelegt.

In der katholischen Kirche ist der liturgische Anteil von besonderer Bedeutung. Das gemeinsame Singen und Beten steht im Mittelpunkt. Der Sarg wird mit Weihwasser besprengt. Eine Schriftlesung und Fürbitten sind fester Bestandteil des katholischen Trauerritus.

Bei evangelischen Beisetzungen ist die Predigt der Mittelpunkt. In ihr wird das Leben einer oder eines Verstorbenen noch einmal gewürdigt. Auch bei evangelischen Trauergottesdiensten wird eine Fürbitte gesprochen.



Eine Beisetzung von Muslimen sollte innerhalb von 24 Stunden nach dem Eintritt des Todes erfolgen, was aufgrund des deutschen Bestattungsrechtes in der Regel nicht durchführbar ist. Zudem sollten Verstorbene in ein weißes Tuch gehüllt und ohne Sarg beigesetzt werden. Eine Beisetzung ohne Sarg ist lediglich auf einigen Friedhöfen möglich, da grundsätzlich in Deutschland eine Sargpflicht gilt.

Jüdische Trauerfeiern ähneln in ihrer Liturgie den christlichen, indem sie eine Trauerrede durch den Rabbiner, gemeinsamen Gesang und Gebete enthalten.

Bei weltlichen Trauerfeiern sind die Hinterbliebenen grundsätzlich frei in ihren Wünschen an die Gestaltung. Oft orientieren sich diese Feiern dennoch an kirchlichen Traditionen, wie etwa einer Ansprache, die die oder den Verstorbenen noch einmal würdigt, und dem gemeinsamen Singen.

Gemeinsam trauern –
einander Kraft geben

Zum Abschied die richtigen Worte



Bei kirchlichen Trauerfeiern wird im Text der Predigt ein verstorbener Mensch noch einmal vor dem Hintergrund der Bibel gewürdigt. Sein Leben wird noch einmal beschrieben, seine persönlichen Stärken werden herausgestellt und der individuelle Charakter betont.

Bei weltlichen Trauerfeiern können unsere professionellen Trauerrednerinnen und Trauerredner diese Aufgabe sehr persönlich und immer einfühlsam übernehmen. Es ist nicht leicht, diese Ansprache zu formulieren. Denn weltliche Ansprachen sollen genau wie kirchliche den Charakter eines verstorbenen Menschen widerspiegeln und gleichzeitig den Hinterbliebenen Trost zusprechen. Unsere Trauerrednerinnen und Trauerredner stellen sich dieser großen Verantwortung mit Herz und Erfahrung und finden für jeden Abschied die richtigen Worte.

Trauerreden sind Worte,
die ein Leben würdigen

Dekoration und Blumen



Die Dekoration einer Trauerfeier umfasst Kerzen, vielleicht auch Bilder oder Erinnerungsstücke des oder der Verstorbenen und ganz sicher auch Blumen.

Die Sprache der blühenden Abschiedsgrüße ist individuell – und immer liebevoll:

Blüten, die „Danke“ sagen

ROSE

Die Blume der Liebe darf als Herzensgruß von Lebenspartnern oder der engsten Familie bei keiner Trauerfeier fehlen.

NARZISSEN

Die Frühlingsblume ist auch in der Natur ein Symbol des Wiedererwachens. Als solches steht sie auch bei Trauerfeiern für die Unsterblichkeit und den Kreislauf des Lebens.

VERGISSMEINNICHT

Wenige Blumen tragen das Andenken deutlicher im Namen als die kleinen, bunten Blüten des Vergissmeinnichts.

LILIE

Lilien stehen für Reinheit, für die Unbeflecktheit, aber auch für das ewige Leben. Leuchtend weiß sind sie seit jeher ein heller Kontrapunkt in dunklen Stunden.



CHRYSANTHEME

Im Herbst ist die Chrysantheme fester Bestandteil der Totengedenktage im November. Mit dieser Symbolik des unsterblichen Andenkens wird sie gerne bei Trauerfeiern verwendet.

Trauerdruck

Die Zeitungsanzeige und die gedruckte Karte für den Postversand sind nach wie vor das unverzichtbare Mittel, um auch entferntere Bekannte, Nachbarn oder Kolleginnen und Kollegen über einen traurigen Verlust zu informieren.

Diese Anzeigen und Karten, aber ebenso auch Dank-sagungen, gestalten wir für Sie nach Ihren individuellen Vorgaben – professionell und immer mit liebevoller Stilsicherheit.

Gerne übernehmen wir auch die Platzierung der Anzeige in der Tageszeitung in Ihrem Auftrag.

Unser Gedenkportal auf unserer Website:

www.beerdigungsinstitut-kiefer.de

zeigt ebenfalls die Todesanzeige und bietet die Möglichkeit, zu kondolieren und der Verstorbenen mit dem Anzünden einer Kerze zu gedenken.



Abschiede liebevoll gestalten

Bestattungs- und Grabarten

Grundsätzlich lassen sich zwei Bestattungsarten unterscheiden: Erd- und Feuerbestattung.

Nach deutschem Bestattungsrecht ist die Beisetzung von Sarg oder Urne nur auf dafür vorgesehenen Flächen möglich – im Regelfall handelt es sich dabei um Friedhöfe, zudem sind Urnenbestattungen auch in dafür ausgewiesenen Waldgebieten oder auf See möglich. Zu unserem Angebot gehört die Durchführung aller Bestattungsarten.



Bestattungen nach
persönlichen Wünschen

Bei Erdgräbern auf dem Friedhof ist zu unterscheiden nach Pachtvarianten: Einzel- und Familiengräber, auf Wunsch verlängerbar und mehrfach zu belegen. Gerne erläutern wir Ihnen die Möglichkeiten, die auf dem von Ihnen gewählten Friedhof bestehen.

Feuerbestattungen haben sich in den vergangenen Jahren zur am häufigsten gewählten Form entwickelt. Es gibt unterschiedliche Urnengräber, mit oder ohne Pflegeaufwand für die Angehörigen. Der Hauptfriedhof und teilweise auch die Stadtteilstädte verfügen beispielsweise über ein Kolumbarium oder Urnenstelen. Manche Friedhöfe in der Region bieten naturnah gestaltete Landschaftsgräberfelder oder auch die Möglichkeit einer Baumbestattung in ausgewiesenen Feldern oder Wegen an. Darüber hinaus kann die Urne in einem Waldfriedhof oder auf hoher See beigesetzt werden.

Manche Menschen wünschen sich eine anonyme Beisetzung, auch um ihren Hinterbliebenen den Aufwand einer Grabpflege zu ersparen. Auf diese Weise geht ein Ort des Andenkens verloren, der für die Trauerbewältigung oft wichtig ist. Diese Entscheidung sollte deshalb wohlüberlegt sein.

Es gibt gärtnerbetreute Grabfelder mit Kennzeichnung für Urnen und teilweise auch für Säрге. Fragen Sie uns gerne danach.



Ein Grab gibt dem
Andenken einen Ort

Trauerrituale

Es kann schwerfallen, die Endgültigkeit eines Abschieds zu begreifen. Deshalb möchten wir den Hinterbliebenen diesen Schritt soweit vereinfachen, wie es uns als Bestattungsunternehmen möglich ist.

Eine schöne Möglichkeit ist, jede Trauerfeier ganz individuell zu gestalten und auch kleine Details zu berücksichtigen. So können wir Familien die Gelegenheit zu persönlichen Abschiedsgesten und Trauer Ritualen geben, wie beispielsweise:

- *Bei der Trauerfeier werden Film- oder Fotoaufnahmen aus dem Leben des Verstorbenen gezeigt.*
- *Es muss nicht immer Schwarz sein: Die Trauergäste erscheinen in der Lieblingsfarbe des Verstorbenen.*
- *Ein Erinnerungsstück aus dem Leben des Verstorbenen wird bei der Trauerfeier präsentiert. Das kann sowohl Opas Lieblingskappe als auch die Wolldecke von Tante Käthe oder das über Jahrzehnte genutzte Fahrrad sein.*
- *Der Fußballverein legt eine signierte Flagge ins Grab.*
- *Statt Hefezopf oder Butterkuchen gibt es beim Trauerkaffee Omas Lieblingskuchen.*



Ein Dankeschön für einen besonderen Menschen

Richtig kondolieren

Kondolenzbriefe fallen selbst routinierten Schreibern nie leicht. Die richtigen Worte zu finden, um das Mitgefühl auszudrücken, gleichzeitig unaufdringlich und hilfsbereit zu sein, in manchen Fällen gute Freunde anzusprechen, in anderen Kollegen oder Mitarbeiter – den Königsweg gibt es nicht.

Trotzdem gibt es einige Formulierungen, die Sie als Inspiration verwenden können.

Es beginnt mit der Anrede. Bleiben Sie klassisch:

„Lieber Peter, liebe Sabine“ ist für Freunde passend, „Sehr geehrte Frau ... / Sehr geehrter Herr ...“ für weiter entfernte Bekannte.

Der nächste Satz sollte den Grund des Briefes klarstellen. Hier lassen sich bereits eigene Gefühle vermitteln.

„Ich habe die traurige Nachricht erhalten, dass dein Bruder verstorben ist ...“ oder „Mit Schrecken habe ich den Tod Ihrer Frau vernommen ...“.

Warum der Verlust auch für Sie als Kondolierende schmerzhaft ist, kann im nächsten Absatz Platz finden, etwa, indem Sie an gemeinsame Erlebnisse erinnern, vielleicht einen gemeinsamen Urlaub oder erfolgreich verlaufene Geschäftsprojekte.

Anschließend drücken Sie Ihr Mitgefühl aus. „Ich denke sehr an dich“, „Ich wünsche Ihnen viel Kraft ...“ und schließlich beenden Sie den Brief mit einem „Herzlichen Gruß“ oder bei engeren Freundschaften „Ich umarme dich“.

Vor allem aber: Schreiben Sie keine Romane – und nehmen Sie Kugelschreiber oder Füller zur Hand, statt Ihr Beileid per Tastatur auszudrücken. Denn Kondolenzbriefe sind zutiefst persönlich!



Mitgefühl in Worte fassen

Trauerliteratur

Mit der individuellen Trauer umzugehen, fällt nie leicht. Man mag sich noch so oft sagen, dass schon unzählige Menschen in der gleichen Situation waren und sie überstanden haben – helfen kann diese Erkenntnis kaum. Oder doch?

Denn viele Betroffene haben ihre Erfahrungen zu Papier gebracht. Diese Zeilen zu lesen, macht die eigene Situation oft leichter.

Auch für Kinder gibt es Trauerliteratur, die in dieser schmerzlichen und häufig erstmals erlebten Situation hilfreich sein kann.



Trauerliteratur

R. Kachler: Was bei Trauer gut tut. Hilfen für schwere Stunden

A. Laub: Du bleibst in meinem Herzen. Wie Sie Trauer verstehen und bewältigen - Das Handbuch der Trauerbewältigung

F. v. Stülpnagel: Ohne dich. Hilfe für Tage, an denen die Trauer besonders schmerzt

E. Terhorst: Alleine weiterleben. Wenn der Partner stirbt: Den heilsamen Weg der Trauer finden

D. Wolf: Einen geliebten Menschen verlieren. Eine Begleitung durch die Trauer. Trost, Verständnis und Hilfe im Trauerfall für Angehörige und Freunde

Trauerliteratur für Kinder

J. u. N. Bardtke: Ich glaub, ich weiß, wo du bist. Ein Buch, das Kindern beim Trauern hilft

S. Bohne: Opa wohnt jetzt woanders. Eine Geschichte für Kinder über den Tod und die Trauer. Für Kinder ab 4 Jahren

A. Krauß: Opas Reise in den Himmel. Ein Kinderbuch über Krankheit, Tod und Trauer

M. Lou: Fido und der Bär. Kinderbuch zu Abschied, Tod und Trauer. Für Kinder ab 5 und Erwachsene

P. Mennen/M. Brockamp: Wieso? Weshalb? Warum? Band 42: Abschied, Tod und Trauer

Worte, die trösten

Hier bestatten wir

Hauptfriedhof Karlsruhe
Haid-und-Neu-Straße 33
76131 Karlsruhe

Friedhof Daxlanden
Mauerweg 2
76185 Karlsruhe

Friedhof Grünwinkel
Durmersheimer Str. 34 a
76185 Karlsruhe

Friedhof Mühlburg
Lerchenstraße 7
76185 Karlsruhe

Friedhof Oberreut
Pulverhausstraße 36
76135 Karlsruhe

Bergfriedhof Durlach
Am Friedhof 6
76227 Karlsruhe

Friedhof Durlach-Aue
Schlesierstr. 47
76228 Karlsruhe

Friedhof Nordweststadt
Hertzstr. 151
76187 Karlsruhe

Friedhof Grötzingen
Karl-Jäck-Weg 1
76229 Karlsruhe

Friedhof Hagsfeld
Schäferstr. 11
76139 Karlsruhe

Friedhof Knielingen
Eggensteiner Str. 17
76187 Karlsruhe

Friedhof Rüppurr
Lange Str. 28
76199 Karlsruhe

Neureut Hauptfriedhof
Alte Friedrichstr. 181
76149 Karlsruhe

Neureut Südfriedhof
Welschneureuter Str. 1 a
76149 Karlsruhe

Friedhof Bulach
Litzenhardtstr. 142
76135 Karlsruhe

Friedhof Beiertheim
Hohenzollernstr. 32
76135 Karlsruhe

Friedhof Wolfartsweiler
Mergelackerstraße
76228 Karlsruhe

Friedhof Stupferich
Rebgärten 25
76228 Karlsruhe

Friedhof Palmbach
Friedhofweg 1
76228 Karlsruhe

Friedhof Hohenwettersbach
Spitalhof 30
76228 Karlsruhe

Friedhof Grünwettersbach
Am Berg 2
76228 Karlsruhe

Friedhof Rintheim
Rintheimer Hauptstraße 91
76131 Karlsruhe



Wir führen auch Bestattungen außerhalb des Stadtgebiets Karlsruhe durch.

Friedhöfe sind Gärten der Erinnerung

Bestattungsvorsorge

Was wünsche ich mir, was kann ich meiner Familie überlassen – und was kostet das eigentlich?

Mit einem Bestattungsvorsorgevertrag eröffnen wir Ihnen die Möglichkeit, schon früh dafür zu sorgen, dass im „Falle eines Falles“ alle Ihre Entscheidungen zuverlässig umgesetzt werden und dass Ihrer Familie finanzielle Belastungen erspart bleiben. So gesellen sich zur Trauer nicht auch noch spürbare Kosten.

Gerne gehen wir mit Ihnen gemeinsam alle Möglichkeiten durch, die Sie sich für Ihre eigene Beisetzung und Trauerfeier wünschen. Denn wieweit Sie alles festlegen, entscheiden ausschließlich Sie selbst – und sollten sich während der Laufzeit Änderungen Ihrer Wünsche ergeben, können wir den Vertrag jederzeit in Ihrem Sinne anpassen.



Nur Sie entscheiden

- Wünsche ich mir eine Erd- oder eine Feuerbestattung?
- Soll eine Urnenbeisetzung auf See oder in einem Ruheforst erfolgen?
- Auf welchem Friedhof möchte ich bestattet werden?
- Welchen Sarg und welche Urne wünsche ich mir?
- Wie soll meine Trauerfeier mit Dekoration, Blumen oder Musik ausgestaltet werden?
- Wer soll die Trauerrede halten?
- Wie soll die Grabstätte gestaltet werden?
- Wer kümmert sich um die Pflege meines Grabes, soll eine Gärtnerei beauftragt werden?
- Wie kann ich die Regelung der Bestattungskosten veranlassen?



Dass jeder Sterbefall Kosten aufwirft, ist bekannt – wie sich diese zusammensetzen, allerdings nicht immer. Unter anderem gehören Friedhofsgebühren, Sarg und eventuell Urne dazu, ebenso Gebühren bei Ämtern, es fallen Beträge für Trägerdienste, Honorare für eventuelle Musiker, außerdem Kosten für den Trauerkaffee und auch für unsere Leistungen als Bestattungsunternehmen an.

Gerne kalkulieren wir die Beträge, die für die Ausführung der von Ihnen getroffenen Entscheidungen anfallen. Unser Angebot ist immer nachvollziehbar und enthält keine versteckten Positionen.



Zuverlässig, finanziert und realisiert

Für die Absicherung der zuvor kalkulierten Bestattungskosten haben Sie zwei bewährte und zuverlässige Möglichkeiten:

- eine Ratenzahlung per Sterbegeldversicherung
- eine Einlage auf ein Treuhandkonto. Mit dieser können Sie eine Basis schaffen, damit Ihre eingezahlten Beträge vor dem staatlichen Zugriff, z. B. im Falle einer Pflegebedürftigkeit, geschützt sind.

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot.

Sicherheit für Sie und Ihre Familie

Erste Schritte im Trauerfall

Nachdem Sie im Sterbefall zunächst den Hausarzt oder ärztlichen Notdienst (Tel.: 116 117) informiert haben, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Wir sind im Trauerfall rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr, telefonisch erreichbar.



*Sie erreichen Kiefer Bestattungen
am einfachsten telefonisch unter
0721-41 837*

Die folgenden Unterlagen sind für unsere Arbeit wichtig.
Sind diese nicht verfügbar, helfen wir Ihnen gerne bei
der Organisation.

- Todesbescheinigung
- Personalausweis
- Stammbuch
- Geburtsurkunde
- ggf. Heiratsurkunde
- ggf. Scheidungsurkunde im Original
- ggf. Sterbeurkunde des Ehepartners
- Krankenversichertenkarte
- ggf. Sterbegeld- oder Lebensversicherungspolice
- Rentenanpassungsmitteilung
- ggf. Vorsorgevertrag
- ggf. Schwerbehindertenausweis



Unkompliziert, schnell und
jederzeit erreichbar



Kiefer
BESTATTUNGSINSTITUT
FAMILIE GRIENER

Tiengener Straße 4 | 76227 Karlsruhe

Telefon: (0721) 41 837

info@beerdigungsinstitut-kiefer.de